

Landeshauptstadt Magdeburg
Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

| | | |
|-------------------------------|-------------------|------------|
| Stadtamt | Stellungnahme-Nr. | Datum |
| FB 03 | S0200/05 | 28.07.2005 |
| Num/zur | | |
| F0208/05 | | |
| Bezeichnung | | |
| Entwicklung der Energiekosten | | |
| Verteiler | | Tag |
| Der Oberbürgermeister | | 09.08.2005 |
| Stadtrat | | 01.09.2005 |

Stellungnahme
zur Anfrage F0208/05 „Entwicklung der Energiekosten“

Zu 1.

Die Entwicklung der Energiepreise wird im Kommunalen Gebäudemanagement ständig verfolgt und ausgewertet. Aus den Grafiken in der Anlage wird die Preisentwicklung in den vergangenen Jahren ersichtlich. Die Aussagen beziehen sich nur auf die SWM-Preise. Die durch andere Lieferrer verursachten Kosten werden hier nicht betrachtet, weil diese weniger als 5 % der Gesamtkosten betragen.

Der Wasserpreis war konstant. Die Abwassergebühr wurde 2002 erheblich gesenkt, sie ist seit dem mehrfach erhöht worden, ohne jedoch das Niveau von 2001 wieder zu erreichen.

Der Gaspreis sank von 2001 bis 2004, seit 2004 steigt er kontinuierlich an. Diese Entwicklung setzte sich bisher auch 2005 fort.

Für die Stromlieferungen gibt es zwischen der SWM und der Stadt einen Rahmenvertrag über die energiewirtschaftliche Zusammenarbeit. Dieser sieht nur solche Anpassungen des Strompreises vor, die im Zusammenhang mit auf der Stromversorgung lastenden Steuern, Gebühren oder Abgaben stehen. Der leichte Anstieg des Strompreises von 2001 bis 2005 ist auf Erhöhungen der Öko-Steuer, Aufschläge aus dem KWKG und Umlagen aus dem EEG zurückzuführen.

Die Wärmepreise waren bis 2005 relativ konstant. Der Wärmepreis ist über Preisänderungsklauseln an den Heizöl- und an den Gaspreis gekoppelt. Durch den Anstieg des Gaspreises ist nach einer ersten Prognose der SWM für 2006 mit einer erheblichen Steigerung des Wärmepreises zu rechnen.

Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr 2005 hat diese Steigerung nicht, demzufolge ist davon auszugehen, dass die Haushaltsansätze eingehalten werden.

Zu 2.

Mehrausgaben können durch Änderungen im Nutzerverhalten, klimatische Einflüsse und Preisveränderungen entstehen.

Auf das Nutzerverhalten soll an dieser Stelle nicht näher eingegangen werden.

| Jahr | Gradtagszahl Langjähriges Mittel | Gradtagszahl | Prozentualer Anteil |
|------|-------------------------------------|--------------|------------------------|
| 2001 | 3952 | 3712 | 94 % |
| 2002 | 3952 | 3569 | 90 % |
| 2003 | 3952 | 3665 | 93 % |
| 2004 | 3952 | 3675 | 93 % |

Die Gradtagszahlen und damit auch die Wärmeverbräuche lagen somit bei durchschnittlich ca. 93 % der langjährigen Werte (über 30 Jahre). Die Gradtagszahlen für 2005 liegen bisher im Bereich der vergangenen Jahre.

Für zu erwartende Preisveränderungen für Wasser, Abwasser, Gas-Tarifkunden und Strom gibt es bisher keine konkreten Ankündigungen oder Prognosen.

Der Gaspreis für Sonderkunden wird jeweils zum Beginn eines jeden Quartals angepasst. Er hat seit 2004 eine kontinuierlich steigende Tendenz. Da die Stadt ihre Erzeugeranlagen im Jahr 2001 an die SWM abgegeben hat, wirken sich die Gaspreisänderungen nicht direkt auf die Energiekosten aus, sondern nur indirekt über den Wärmepreis.

Der Wärmepreis ist hauptsächlich vom Heizöl- und vom Gaspreis abhängig. Die Preisveränderungen erfolgen einmal jährlich jeweils zum 01.01. auf der Grundlage von vertraglich vereinbarten Preisanpassungsformeln. Die einzelnen, in die Berechnung eingehenden Faktoren sind konkret definiert.

Für das laufende Haushaltsjahr 2005 stehen die Wärmepreise (Anpassung erfolgte am 01.01.05) fest, Veränderungen sind nicht zu erwarten.

Für 2006 gibt es eine Prognose der SWM. Nach dieser Prognose ist mit einer durchschnittlichen Preissteigerung von ca. 18 % zu rechnen. Diese Aussage basiert auf folgenden Betrachtungen:

Bei einem fiktiven Objekt mit einer Anschlussleistung von 400 kW und einem Jahresverbrauch von 600 MWh ergeben sich folgende Jahreskosten:

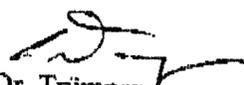
| | |
|------------------------------------|-------------|
| Preisbasis 2004 | 33.318 EURO |
| Preisbasis 2005 | 33.427 EURO |
| Preisbasis 2006 (Prognose der SWM) | 39.443 EURO |

Das bedeutet eine Steigerung der Kosten auf 118 %.

Obwohl die Berechnungsmethodik für die Preisanpassungen feststeht, werden in der 33./34. KW mit den SWM Gespräche geführt mit dem Ziel, diese Steigerungen nochmals zu überprüfen.

Zu 3.

Die Freien Träger sind in die Lieferverträge der Stadt eingetreten, erhalten aber direkt von den SWM die Rechnungen. Für die übertragenen Einrichtungen gelten deshalb die gleichen Konditionen und Entwicklungen wie für die Stadt.

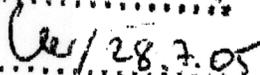

Dr. Trümper

Anlage
Entwicklung der Medien

SB 

SgL

AbtL

AL  / 28.7.05

Bg

Mitzeichnung Amt